Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 37

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verkehrte Welt.

Sonst bereitet das Herdfeuer eine Mahlzeit Fische für die Menschen — aber jetzt bereitet das Kanonenfeuer eine Mahlzeit Menschen für die Fische!...

Wenn die Feen alt werden, pflegt man sie Hexen zu nennen.

Die Abplattung der Erde soll ganz unmerklich sein. Wenn man nur von der Verflachung der Menschen dasselbe sagen könnte!

„Womit beschäftigt sich denn eigentlich Dein Freund Meier?"

„„O, der hat immer sehr schöne und lohnende Beschäftigung; seine Spezialität ist die Inhalation (Installation) von Closets!""

Russische Vegetarier.

Die Aufgabe, resp. die Schlappe von Liaojang schreibt Kuropatkin auf das Schuldkonto des — Grases! „Die Japaner beschossen uns aus dem hohen Steppengrase so stark, daß wir zurückgehen mußten," meldete er dem Zaren. Und auf den Vorhalt, warum die Russen nicht ebenso gut hätten auf die Japaner aus dem Grase schießen können, erwiderte er: „Dazu kamen unsere Leute leider nicht, weil sie immerzu in's Gras beißen mußten!"

Es scheint also auch nichts mit dem von den Japanern lernen zu sein — denn wenn die Russen auf obige Weise auch „Vegetarianer" werden, so sind sie wieder als Schützen verdorben . . .

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen
Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.
6 Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Motorvelo 2-3 HP
Ia. Marken 6—800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

Kirsch-Destillation-Schwyz
Alfred Schindler, Alleininhaber.
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Urteil.

Die I. Appellationskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat in der Sitzung vom 27. Februar 1904, an welcher teilnahmen: Obergerichtspräsident *Wittelsbach*, die Oberrichter *Müller, Dr. Ulrich, Dr. Schurter, Hauser* und der II. Sekretär *Zöbeli*, in Sachen des *Charles Mathäi-Bichsel*, Hotel Du Lac in Rapperswil, Klägers und I. Appellanten, vertreten durch Rechtsanwalt Helbling in Rapperswil, gegen *Edwin Hauser*, gewesenen Redaktor des „Nebelspalter", wohnhaft Nordstrasse 22, Zürich IV, Beklagten und II. Appellanten, betreffend Schadenersatzforderung, gefunden: Die Appellation des Klägers sei teilweise, diejenige des Beklagten dagegen nicht begründet, und erkannt:

1. Der Beklagte ist schuldig, wegen des in Nr. 39 des „Nebelspalters" vom 12. September 1903 erschienenen Artikels mit der Ueberschrift: „Aus der Rosenstadt", dem Kläger eine Entschädigung von Fr. 200.— zu bezahlen. Die Mehrforderung wird abgewiesen.
2. Der Kläger ist berechtigt, das Dispositiv dieses Urteils zweispaltig im gewöhnlichen Drucke entweder im „Nebelspalter" oder in einer Rapperswiler Zeitung auf Kosten des Beklagten zu publizieren.
3. Die zweitinstanzliche Staatsgebühr wird auf Fr. 30.— festgesetzt; die übrigen Kosten betragen: Fr. 4.50 Schreibgebühr, 70 Cts. Zitationsgebühr, Fr. 1.20 Stempelgebühr, 90 Cts. Porto.
4. Die sämtlichen Prozesskosten werden dem Beklagten und II. Appellanten auferlegt.
5. Derselbe hat den Kläger für das erstinstanzliche Verfahren mit Fr. 30.— zu entschädigen.
6. Mitteilung an das Bezirksgericht Zürich IV. Abteilung unter Rücksendung der Akten und an die Parteien.

Zürich, den 27. Februar 1904.

Im Namen der I. Appellationskammer:
Der Präsident: sig. *Wittelsbach.*
Der II. Sekretär: *Zöbeli.*

Nesselausschlag, Gesichtsflecken.

Seit 5 Jahren war ich dem **Nesselausschlage** unterworfen, der alle 3—4 Wochen mit **heftigem Beißen, Fieber, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit und Schwindel** auftrat und in 4—6 Tagen verschwand. Ich habe vielerlei dafür genommen, war in Bädern, alles half nicht. Die Privatpoliklinik Glarus, der ich mich schließlich anvertraut habe, hat mich von diesem unangenehmen Leiden, sowie auch von braunen Gesichtsflecken durch briefliche Behandlung befreit, ohne daß, wie ich befürchtet, Rückfälle eingetreten wären. Ich bin sehr froh, daß ich wieder gesund bin und danke vorgenannter Anstalt von Herzen. Visp, Kt. Wallis, den 25. September 1902 Frl Frida Clos [redacted] Die Echtheit der Unterschrift der Frdia Clos beglaubigt: Visp, den 26. September 1902, Ad. Imboden, Notar. [redacted] Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstraße 405, **Glarus.** [redacted]

Velofabrik „Möros", Basel
23 Ob. Rheingasse 23 198

Elegante stabile Tourenmaschinen „*Möros*" von Fr. 175 an.
Billigste Bezugsquelle für Velobestandteile und Pneumatiks.
Reparaturen mit Garantie, schnellste Bedienung nach Auswärts.

[redacted] Trunksucht. [redacted]

Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Oels in Schlesien, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer. [redacted] Vorstehende, eigenhändige Namensunterschrif. des Hermann Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindevorstand: Menzel. [redacted] Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstraße 405 **Glarus.** [redacted]

Weine

Rote und weisse, alte und neue, glanzhelle, **hiesiges Gewächs,** auch **Waadtländerweine,** sowie **Coupierweine,** weiss u. rot, und fremde **Tischweine** in verschiedenen Preislagen offerieren unter Garantie **nur reiner Naturweine** in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. 166

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften Winterthur.

Bevor

Sie Ihre **Gasglühlichtbeleuchtung** selbst besorgen oder die Besorgung derselben einem andern übertragen wollen, erkundigen Sie sich bei 217

Fr. S. Gayer, Installationsgeschäft, Zürich III
31 Hallwylstrasse 31

oder in jedem grösseren Restaurant am Platze Zürich. Bis heute über **500 Abonnenten,** darunter über **400 Hotels und Restaurants.** Uebernahme sämtlicher Installationsarbeiten, sowie deren Reparaturen und Neueinrichtungen von kompleten Gasglühlichtanlagen zu billigsten Preisen.

Gas-Ersparnis garantiert.

Jede praktische Hausfrau
kaufe sich unsere Kochkiste
Hausfreund
kocht ohne Feuer jede Speise gar. Grösste Ersparnis an Brennmaterial und Zeit.
Bequem und billig.
Prospekte gratis und franko. 184
Zwikl & Kieser, Kreuzlingen.

Ursache, Wesen und Heilung der
Nervenschwäche
(Neurasthenie)
im Allgemeinen, sowie der nervösen
Schwächezustände
des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der
Männerkrankheiten. 40

Preisgekröntes, nach den **neuesten** Erfahrungen **neu** bearbeitet. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. **Wirklich brauchbarer** Ratgeber und **sicherster Wegweiser** z. Heilung bei Gehirn- u. **Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrütung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften** und **allen sonstigen geheimen** Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:
Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; **Gold. Medaille,** London, Crystallpalast, September 1903.

Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. **Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38** sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen!
C. Wettstein, J. Müller-Baumann, Cäsar Schmidt, Theodor Schröder, A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faesi & Baer, E. Speidel etc. } **Zürich.**
F. Festersen & Cie., Köhlersche Buchhandlung, **Basel.** Buchhandlg. Hügli, L. A. Jent, **Bern.**
Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana" ist das ganze Jahr geöffnet.
Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art.